



PFNACHT

EIN THEATERSTÜCK VON WOLFGANG BAUER

Theaterprojekt der HTU und ÖH KUG.

Text: Judith Lammer

Was tun, wenn in einer öden, viel zu ruhigen, österreichischen Kleinstadt nach einem Sturm plötzlich eine Leiche in einer Gasse liegt? Natürlich! Man macht einen Mordfall daraus und versucht die Gräueltat dem Ungustl namens „Pfnacht“ in die Schuhe zu schieben, der schon seit Jahren mit seinem unerklärlichen Reichtum die halbe Stadt aufkauft und beim Kartenspiel allen ihr Hab und Gut abspielt. Als Pfnacht die Untat aber auch noch zugibt, ist die Verwirrung groß...

Am 5. und 6. März 2015 brachten 25 Studierende der TU und KUG das Theaterstück „Pfnacht“ im Hörsaal II der Alten Technik zur Aufführung. All dem ging eine monatelange Vorbereitungszeit voraus, in welcher am schauspielerischen Können unter Regie von Florian Meixner und dem Bühnenbild unter der Leitung von Eva Hainzl gearbeitet wurde. Fleißiges Sägen, Schrauben, Bemalen und Dekorieren verwandelten den Hörsaal in einen großen Dorfplatz mit Schaufenstern, dem Cafe „Ettl“ und der Polizeistation, in der man den „Mord“ mehr oder minder aufklärte. Auftritte der Schauspielerinnen und

Schauspieler durch das Publikum sollten den zahlreichen anwesenden Gästen das Gefühl geben selbst am Dorfleben teilzunehmen. In der Pause verteilten die „Angestellten“ des Cafe „Ettl“ Brote und Kuchen und auch so mancher Protagonist flanierte durch die Menschenmenge.

Für die teilnehmenden Studierenden war dieses Projekt eine außergewöhnliche Erfahrung - konnte man sich ja in der eigenen Kreativität ausleben. Aber vor allem - und das ist eigentlich das wichtigste - wurden über Studienrichtungen und Universitäten hinaus neue Freundschaften geknüpft, womit ein weiterer Schritt zur sozialen Vernetzung der Studierenden untereinander getan wurde.

PS: Dass diese, von einem Dachziegel im Sturm erschlagene, Leiche jedoch selbst ein gesuchter Serienmörder war, auf den eine ordentliche Kopfgeldsumme ausgesetzt wurde, bemerken die Stadtbewohner leider erst zu spät und so bleibt eigentlich alles beim Alten - Pfnacht bekommt die Belohnung, wird obendrein für seine Heldenmut geehrt und die Stadtbewohner gehen wieder einmal leer aus.

